



An die Vorsitzende
Frau Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
des Bezirksausschusses 3
Maxvorstadt

MOR-GB1.11
Strategie -
Strategische Mobilitätsplanung -
Öffentlicher Verkehr

Datum
13.04.2023

Bearbeitung des Antrags zur Beschleunigung der Buslinie 153

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03344 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt
vom 16.11.2021

Sehr geehrte Frau Dr. Jarchow-Pongratz,

in Ihrem o.g. Antrag fordern Sie, den Antrag 20-26/ B 01218 (Maßnahmenpaket zur Beschleunigung der Buslinie 153 im Abschnitt Dachauer Straße - Nymphenburger Straße) umgehend zu bearbeiten.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir zum Antrag B 01218 eine Stellungnahme der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) erhalten, die zu Ihrem angesprochenen Punkt Folgendes beinhaltet:

„Der angestrebte einseitige Stellplatzentfall zwischen Linprunstraße und Nymphenburger Straße wird von den Stadtwerken München jedoch als alternativlos betrachtet, da die Fahrbahn mit einer Breite von unter 4 Metern angesichts des in beiden Richtungen zugelassenen Radverkehrs nicht ausreichend breit ist, um eine Begegnung zwischen Radverkehr und Buslinienverkehr konfliktfrei und sicher zuzulassen.

Ggf. kann insbesondere im Abschnitt zwischen Thorwaldsenstraße und Nymphenburger Straße im Bereich der entfallenen Stellplätze das Liefern zugelassen werden.
Im Abschnitt zwischen Linprunstraße und Thorwaldsenstraße käme es bei einem Entfall der Stellplätze auf der Westseite zu einer wieder vollständigen Nutzbarkeit des bislang untermaßigen Gehwegs, da die parkenden Kfz zur Hälfte auf dem Gehweg abgestellt sind.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang zusätzlich auf die Bedeutung dieser Achse für den Radverkehr Richtung Hochschule München und Dachauer Straße, was den Konflikt zum Linienverkehr wie auch zum normalen Kfz-Verkehr verschärft. Zur Illustration der Situation dient das Bildmaterial im Anhang. Neben dem Bus- und Radverkehr würde abschnittsweise auch der Fußgängerverkehr von einer solchen Maßnahme profitieren“.

Wir bitten zu entschuldigen, dass im Zuge der Neugründung und Umstrukturierungsmaßnahmen des Mobilitätsreferats Ihr Antrag nicht im dritten Maßnahmenbündel enthalten war. Dieses hat als Maßnahme zur Busbeschleunigung der Linie 153 in der Lothstraße diverse Parkplatzreduzierungen beinhaltet, dem Sie in Ihrem Antrag widersprochen hatten.

Trotz des Versäumnisses, wird die Maßnahme weiterhin vom Mobilitätsreferat unterstützt und verfolgt, um gerade während der Hauptverkehrszeiten eine pünktliche Beförderung zu gewährleisten und Anschlüsse an andere Linien anbieten zu können. Das steigert die Attraktivität des ÖPNV und ist Teil der Verkehrswende.

Der Wegfall von individuellen Parkplätzen stellt natürlich für die individuell Betroffenen eine ungünstige Situation dar, aber das Ziel, das mit der Einrichtung von Busspuren verfolgt wird, ist ein übergeordnetes Ziel, das keine Rücksicht auf individuelle Parkplätze des motorisierten Individualverkehrs nehmen kann.

Wir möchten uns aber für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken und hoffen, dass Sie die Idee der Verkehrswende weitertragen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.11